

Franziska Klorer

Das Prinzip Vertrauen

Negative praktische Metaphysik zur
Kritik des reinen Rationalismus

Wissenschaftliche Beiträge aus dem Tectum Verlag

Reihe Philosophie

Wissenschaftliche Beiträge aus dem Tectum Verlag

Reihe Philosophie
Band 28

Franziska Klorer

Das Prinzip Vertrauen

Negative praktische Metaphysik zur
Kritik des reinen Rationalismus

Tectum Verlag

Franziska Klorer
Das Prinzip Vertrauen
Negative praktische Metaphysik zur Kritik des reinen Rationalismus
Wissenschaftliche Beiträge aus dem Tectum Verlag,
Reihe: Philosophie; Bd. 28

© Tectum – ein Verlag in der Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2017
ISBN 978-3-8288-6775-8
(Dieser Titel ist zugleich als gedrucktes Buch unter der ISBN
978-3-8288-3260-2 im Tectum Verlag erschienen.)
ISSN 1861-6844

Zugl. Dissertation Albert-Ludwigs-Universität Freiburg 2016
Umschlaggestaltung: Tectum Verlag, unter Verwendung des Bildes
#122784145 von emer, www.fotolia.com

Alle Rechte vorbehalten

Besuchen Sie uns im Internet
www.tectum-verlag.de

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Angaben sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung: Warum Metaphysik? Rationalität, Tradition und Vertrauen.	7
I. Methode: Phänomenologische Grundlagen.....	17
1. Die (radikal) gute Begegnung mit dem Außerordentlichen	19
2. Von der Epoché auf Urtradition als Fundament der Urutopie	23
3. Aporie des rein rationalen Vertrauens(begriffs).....	29
II. Tradition als (Überlebens-)Kunst und Strategie	39
III. Horror Vacui: Tradition als Vernunft	51
1. Das absolute Traditionsmodell Josef Piepers: „Heilige Tradition“ als Theasaurus der Menschheit	53
Ein kritischer Blick auf das absolute Modell mit Paul Ricoeurs Hermeneutik	63
2. Das emphatische Modell Hans-Georg Gadamers: Tradition als Wirkungsgeschichte	68
Ein kritischer Blick auf das emphatische Modell mit Jürgen Habermas’ Kritischer Theorie	81
Fazit: Von der Ordnungs- zur Identitätssicherung	86

IV. Fides Vacui: Vernunft als Tradition	95
1. Der epochéale Wendepunkt: Ausgangslage von Kritischer Theorie und Hermeneutik	96
a) Transformation der Kritischen Theorie	97
b) Therapeutikum für den Morbus hermeneuticus	100
c) Brückenschlag mit Klaus Heinrich	101
2. Vollzug der epochéalen Wende: Phänomenologische Hermeneutik der Habitualität	109
a) Intersubjektivität, Interkulturalität und Interdisziplinarität	109
b) Übernahme und Enttäuschung, Sympathie und Antipathie	112
c) Der Homo habitus: vom Lebensspiel zur Lebenskunst	116
aa) Subjektive Tradition	121
bb) Intersubjektive Tradition	153
cc) Soziale Tradition	155
 Ausblick: Vertrauen als Überlebensstrategie	 161
A. Vertrauen in den und in die Neurowissenschaften – Habituelle und neuronale Evolution der menschlichen Vernunft	161
B. Vertrauen in der und in die Politik – Psychopolitische Sanierung	162
C. Selbstvertrauen – Freiheit als Individualität in Gemeinschaft	165
D. Vertrauen in der und in die Mathematik – Die Grundlage der Mathematik als vernünftige axiomatische Mengenlehre	166
 Literaturverzeichnis	 169